

Nur eine Halbzeit konkurrenzfähig

Handball: Frauen-Verbandsligist TSG Harsewinkel verliert bei Eintracht Oberlütbecke 22:25

■ **Harsewinkel** (hc). Auch nach dem dritten Spieltag warten die Handballerinnen der TSG Harsewinkel noch auf die ersten Zähler. Bei Eintracht Oberlütbecke unterlag der Verbandsligist am Samstag mit 22:25 (10:16). Trainer Manuel Mühlbrandt sah die Ursache für die Pleite in der desolaten 1. Halbzeit: „Wir waren nicht anwesend. Körpersprache, Präsenz, Frische – alles hat gefehlt.“ Eine etwas lautere Ansprache in der Pause hätte seine Damen wachgerüttelt. Tatsächlich konnten die Gastgeberinnen dem Tempo der TSG

kaum noch etwas entgegenzusetzen, als sich ein Duell der Generationen entwickelte, denn mehrere Spielerinnen des amtierenden Vizemeisters sind schon über 40 Jahre alt. „Das hätten die Mütter meiner Spielerinnen sein können“, stellte Mühlbrandt fest. Weil Jung den Schalter zu spät umlegte, hätte Alt diesmal aber noch verdient gewonnen. **TSG Harsewinkel:** Westbeld – Haase (5), Vollmer (5/1), Roggenland (4), Treiner (4), Heveling (2/1), Scheck (1), Richter (1), Windau, Friesen, Kruk, Dirkorte.

Tabellenführer bietet überzeugende Leistung

Handball: A-Jugend der TSG Harsewinkel gewinnt das Oberliga-Spitzenpiel gegen TV Soest 31:28

■ **Harsewinkel** (hcr). Die A-Jugend der TSG Harsewinkel hat das Topspiel in der Handball-Oberliga gegen den Soester TV mit 31:28 (14:13) für sich entschieden. Vor über 100 Zuschauern boten die Hausherren am Sonntag eine gute Leistung, doch Trainer Timo Schäfer fehlte in einigen Situationen die Souveränität.

Tatsächlich wurde in der Schlussphase noch einmal gezittert, bis Marius Pelkmann die Seinen erlöste. Bei drohendem Zeitspiel versenkte er den Ball zum entscheidenden 30:28. Gerne hätte der TSG-Coach den Sack vorher zugemacht. „Doch dafür haben wir zu viele Möglichkeiten vergeben“. Unzufrieden war Schäfer aber schon deshalb nicht, weil sich die Soester als ebenbürtiger Gegner erwiesen.

Nach einem guten Start und einer 7:3-Führung ließen die Harsewinkler die Zügel locker und die Gäste drehten das Spiel prompt zur eigenen 10:8-Führung. So ging es auch weiter: Immer wenn die Hausherren etwas nachließen, waren die Soester da. Heraus kam dabei ein hochklassiges Jugendhandballspiel, in dem die Gastgeber mit ihrer guten, offensiven Deckung zu gefallen wussten. Umso ärgerlicher war

es für Schäfer, dass es trotz zwischenzeitlicher Vier-Tore-Führungen (18:14, 27:23) nicht gelang, klare Verhältnisse zu schaffen. „Da hätten wir entscheidend nachlegen müssen“, mahnte der Coach. „Aber die Jungs haben gut gekämpft und verdient gewonnen.“

TSG Harsewinkel: Bestvater/Hüsken – Pelkmann (11), Meyer (6/3), St. Claire (4), Bröskamp (4), Kalter (3), Kanning (1), Langenberg (1), Lakebrink (1), Westmeier, Jashari, Düpjohnann.



Talent: Marius Pelkmann gehört auch schon zum Aufgebot des Harsewinkler Männerteams in der Verbandsliga. FOTO: HM



Topscorer: Rückraumspieler Dejan Jovanovic spielt beim TV Verl II derzeit in guter Form. Nach sieben Treffern in der Partie gegen den FC Greffen war er am Wochenende gegen Union Halle sogar 15 Mal erfolgreich. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Jovanovic nicht zu halten

Handball: Kreisligist TV Verl II setzt sich mit klarem Sieg gegen Union Halle in der Spitzengruppe fest. TSG Harsewinkel II feiert ersten Saisonsieg

■ **Kreis Gütersloh** (jk). Am dritten Spieltag der Handball-Kreisliga haben die HSG Rietberg-Mastholte II und der TV Verl II ihre Ambitionen auf einen Spitzenplatz mit klaren Siegen unterstrichen und führen zusammen mit dem TV Oelde die Tabelle verlustpunktfrei an. Weiterhin schwert sich die nach dem Abstieg aus der Bezirksliga neu formierte HSG Gütersloh II. Dabei wäre für Trainer Thorsten Wiemann ein erstes Erfolgserlebnis so wichtig.

TV Jahn Oelde – TV Isselhorst II 33:30 (16:19). Die von Dirk Heitmann trainierte Landesligareserve bestimmte die Partie nur in den ersten zwanzig Minuten. Nach dem Wechsel zogen die Oelder die Zügel an und zeigten, warum mit ihnen in dieser Saison zu rechnen ist. Beim Stande von 23:23 (53.) hatten die Isselhorster bei einem Gegenstoß die letzte Chance, in Führung

zu gehen. Die Tore für den TVI warfen Giesen (9), Siekmann (6/4), Tofing (3), Bengs (2), Bastert und Vormfenne.

TSG Harsewinkel II – HSG Rietberg-Mastholte II 33:23 (15:13). Die Rietberger kassierten am Ende der 1. Halbzeit eine doppelte Zeitstrafe und in der Folge den vorentscheidenden Rückstand. Anschließend bekamen sie die starken Harsewinkler Rückraumspieler, Damman (8/2) und Kuster (8) überhaupt nicht mehr in den Griff. Die weiteren Treffer für den allmählich in Schwung kommenden Bezirksligaabsteiger erzielten Ahlke (5), Pellmann (5/1), Karklin (3), Artkemper (2), Lohde und Vorjohann. Für die Gäste waren Pöppelbaum (8), F. Brand (3), Hilgemkamp (3), Schollhölter (3), Ewers, Mertner und Grudas erfolgreich. **Union Halle – TV Verl II 26:33 (10:13).** Der Tabellendritte präsentierte sich von seiner

Schokoladenseite und hatte lediglich mit dem elffachen Torschützen der Union, Julian Müller, Probleme. Weil Dejan Jovanovic (15/6) noch besser traf und Kunze (5), Erichlandwehr (4), Jogereit (3), Guntermann (2), Rosenblatt (2), Vosschans und Menke fleißig nachlegten, geriet der Erfolg der Gäste nie in Gefahr.

Spvg. Steinhagen III – HSG Rietberg-Mastholte II 23:32 (12:14). Der Tabellenführer spielte wie aus einem Guss. Lediglich die altgedienten Steinhagener Verbandsligaspieler Steffen Thiede (8), und Christian Blankert (5), machten der Truppe des zufriedenen HSG-Trainers Lars Gottwald gelegentlich das Leben schwer. Für die Tore sorgten Johanndeiter (6), Lützkendorf (5), Bexten (5), Bartels (3), Herbolt (3), Strotkötter (2), Rettig (2), Pyttlick (2), Schmidt (2), F. Brand und Feuerbach. **HSG Gütersloh II – TG Hörs-**

te II 26:31 (10:17). Die Gastgeber verpassten im ersten Abschnitt den Anschluss, um dann im zweiten passabel mitzuspielen. Der vom TV Verl gekommene Marcel Moukhtari erzielte fünf Tore. Außerdem trafen Straeter (8), Schönborn (6), Hunke (4), Johannsmann (3) und Terruli für den Vorletzten.

FC Greffen – SV Spexard 34:25 (17:10). „Das war ein Start-Ziel-Sieg mit zwischenzeitlichen Aussetzern“, fasste der Greffener Trainer Mirko Bostelmann seine Eindrücke zusammen. Tatsächlich waren die Gastgeber gegen die dieses Mal von Christian Schulz betreuten Spechte jederzeit Herr des Geschehens. Kai Bostelmann mit elf und Christoph Dingwerth mit neun Treffern waren die besten Werfer des FCG. Für die Gäste langten Mertens (9), Orlik (5), Eustermann (3), Ergin (3), Hoffmann (2) und Johannsmann zu.

Neue Mannschaft funktioniert

Volleyball: Verbandsligist Gütersloher TV gewinnt sein erstes Saisonspiel gegen den TV Pivitsheide mit 20:25, 25:19, 25:20 und 25:19

■ **Gütersloh** (kafa). Die Verbandsliga-Volleyballer des Gütersloher TV haben bei ihrem Saisonstart nichts anbrennen lassen und den TV Pivitsheide mit 3:1 besiegt. Dabei zeigte sich, dass die neue, aus zwei Teams gebildete Mannschaft funktioniert. Der Mix aus erfahrenen Spielern und talentierten Nachwuchskräften bildete jedenfalls ein Gleichgewicht, gegen das der Gegner ab dem 2. Satz kein Mittel mehr fand.

Im ersten Abschnitt hatten die Turner zu spät zu ihrem Spiel gefunden, um ihn noch für sich entscheiden zu können. Anschließend wurde die Leistung jedoch zunehmend konstanter und Außenangreifer Olaf Gieras versenkte einen Ball nach dem anderen im gegnerischen Feld. „Das hat doch schon mal richtig gut geklappt“, freute sich Spielertrainer Guido Große Banholt über die ersten drei Punkte. Neuzugang Hermann Fast

musste in seinem ersten Spiel für den GTV direkt die für ihn ungewohnte Mittelposition besetzen, löste diese Aufgabe aber souverän. Erfolgreich waren auch die Spielerwechsel: „Selbst wenn der Gegner vorne lag, konnten wir reagieren und haben das Spiel sicher für uns entschieden“, stellte Große Banholt fest.

GTV: Budtschenko, Große Banholt, Fast, Heitjohann, Heimann, Meusel, Schulte, F. Spielberg, D. Spielberg, Gieras.

Gute Verteidigung gibt den Ausschlag

Basketball: Landesligist Gütersloher TV besiegt den SC Borchon in seinem ersten Heimspiel mit 59:55. Prier-Team lässt viele Möglichkeiten aus

■ **Gütersloh** (dali). Die Landesliga-Basketballer des Gütersloher TV haben es im ersten Heimspiel der Saison spannender gemacht, als es nötig war. Beim 59:55-Sieg über den SC Borchon war das Team von Spielertrainer Roman Prier zwar überlegen, tat sich aber ziemlich schwer.

„Der Grund war eine Mischung aus eigener Schuld und starkem Gegner“, versuchte Prier zu erklären, warum sich sein Team nicht absetzen vermochte, obwohl es seit Ende des 1. Viertels führte. Tatsächlich klebten die robusten, aber technisch und athletisch limitierten Borchener wie die Kletten an den Turnern.

Als die Gäste mit einem Mann zu viel auf dem Feld zum 45:44 (32.) getroffen hatten, wurde es hektisch. Die Schiedsrichter bemerkten dies nämlich zu spät und unterbrachen die Partie just in dem Moment, als Benny Jainta einen „Dreier“ erzielte. „Das kann passieren“, sagte Prier. Auf die Palme brachte ihn jedoch, dass die Referees weder



Konzentration: Die GTV-Deckungsspieler, hier Arkadi Prier (r.), ließen nur wenig Würfe der Borchener zu. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

die zwei Borchener Punkte zu rück nahmen, noch den Wurf des GTV zählten oder gegen die Borchener ein technisches Foul verhängten, was den Hausherren Ballbesitz eingebracht hätte. „Wenn wir verloren hätten, hätte ich Protest eingelegt“, erklärte Prier. Der GTV-Spielertrainer fand es

aber viel besser, dass seine Truppe die Angelegenheit dank einer starken Verteidigung auf dem Feld klärte. **Gütersloher TV:** Oliveira (5), Maik Kotulla, Schimmel (5), A. Prier (3), R. Prier (29), Labrador Losada (2), Jainta (9), Groß Cazun, Marcel Kotulla, Reimer (6).

Sportkegeln

TSG Rheda siegt in der NRW-Liga mit Teamrekord

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Die Sportkegler der TSG Rheda setzten sich in der NRW-Liga gegen den Zweitligaabsteiger SKC Langefeld/Paffrath mit 5.110:4.744 Holz (3:0, 50:28) überraschend deutlich durch. Großen Anteil am neuen Mannschaftsrekord hatte Stephan Rösenberg, der seinen Bahnrekord von 878 auf 939 Holz verbesserte. Ingo Trenchel (885) und Bodo Schwanke (878) lagen ebenfalls über der alten Bestleistung. Außerdem waren an dem überzeugenden Erfolg Andre Rabe (824), Gideon Hildebrandt (807) und Werner Hengst (777) beteiligt.

In der Tabelle belegen die Rhedaer nach drei Spieltagen mit 5:4 Punkten den 4. Platz hinter Remscheid (7:2), Langefeld/Paffrath (6:3) und Bielefeld (5:4). Die nächste Gelegenheit, sein Punktekonto zu verbessern, hat das TSG Team am zweiten Oktober-Wochenende beim Rangsiebten Herne (4:5).

KURZ NOTIERT

Kolymkov Vize-Berzksmeister Gütersloher Judo-Club. Bei den Bezirksmeisterschaften in Isselhorst sicherte sich U13-Kämpfer David Kolymkov in der Klasse bis 34 Kilogramm den 2. Platz. Beim gleichzeitig ausgetragenen Bezirksturnier in der U15 setzte sich sich Nick Geier in der Klasse bis 40 Kilogramm durch, während Robert Eckler (50 kg) Zweiter wurde.

Verler Ü50 Vizemeister Fußball. Beim Krombacher-Westfalen-Cup gab sich die Ü50-Mannschaft des SC Verl erst im Finale geschlagen. Im Elfmeterschießen unterlagen die Schwarz-Weißen am Wochenende der SG Balve/Garbeck mit 1:2.

TV Verl im Pokal nach Roxel Handball. Die Oberliga-Frauen des TV Verl treffen in der 1. Runde des westfälischen Pokalwettbewerbs auf den BSV Roxel. Die Partie beim Verbandsligisten wurde auf Samstag, 15. Oktober, terminiert.

Avenwedde II verspielt Platz eins Tischtennis. Landesligist DJK Avenwedde II hat mit der 7:9-Niederlage gegen den TuS Bad Oeynhaus II die Tabellenführung verspielt. Für „Bonewie“ punkteten im Doppel nur Mariscal/Pagnotta. Im Einzel waren Julian Pagnotta (2), Jannis Bohlmann (2) und Daniel Tigges (2) erfolgreich.

Basketball-Landesliga

Mustangs II siegen klar

■ **Rheda-Wiedenbrück** (dali). „So kann es weitergehen“, sagte Christian Bröckling nach dem 87:63-Sieg der Westfalen Mustangs II in der Basketball-Landesliga gegen den SV Brackwede. Allerdings musste der Coach stärker in das Spiel der Rheda-Wiedenbrücker eingreifen, als gedacht. „Wir hatten stark angefangen und stark nachgelassen“, berichtete Bröckling, dass es nach der 9:2-Führung mit der spielerischen Leichtigkeit vorbei gewesen war. Nach dem 21:20 stellte er deshalb von einer Mann-Mann-Verteidigung auf eine Zonendeckung um. Das zahlte sich aus, nach dem 21:26 waren die Mustangs wieder im Spiel und Center Ben Freeland erzielte bis zum 43:21-Pausenstand vierzehn Punkte. Dieser Vorsprung wurde im 3. Abschnitt weiter ausgebaut und schrumpfte erst wieder, als Bröckling durchwechselte. **Mustangs II:** Masic (14), Lalkov (7), Freeland (36), Alke (2), Russell (12), Duheric (2), Premaruban (11), Meyer, Lavodrama (3)

GTV-Frauen holen ersten Verbandsligapunkt

■ **Gütersloh** (kafa). Im ersten Auswärtsspiel der Saison mussten sich die Verbandsliga-Volleyballerinnen des Gütersloher TV bei BW Aasee II mit 2:3 geschlagen geben. Die Satzgewinne beim 14:25, 25:23, 25:18, 23:25, und 12:15 brachten dem Aufsteiger aber immerhin den ersten Punkt ein. Nachdem sie den 1. Abschnitt ohne Gegenwehr verloren hatten, legten die Güterslo-

herinnen ihre Nervosität ab und spielten mit. Der Block mit Leonie Heft und Karin Kochjohann brachte die Münsteranerinnen zeitweise sogar an den Rand der Verzweiflung. Als sie beim 15:10 im 4. Satz den Sieg vor Augen hatten, schlichen sich bei den Turnerinnen aber Flüchtigkeitsfehler ein. Im offenen 5. Satz entschieden erneut die besseren Nerven der Gastgeberinnen.

„Wir haben in den entscheidenden Momenten leider manchmal den Mut verloren“, ärgerte sich Silke Spielberg über die verpasste Siegchance. Aber die GTV-Trainer registrierte auch die vielen guten Ansätze.

Gütersloher TV: Berberich, Breulmann, Driessen, Heft, Heitjohann, Kochjohann, Schindler, Redecker, Spielberg, Vaske.